

# Das Dschungelbuch

Fassung/ 03.11.2013

## BESETZUNG

|            |                     |
|------------|---------------------|
| Mowgli     | Ferdi Özten         |
| Baghira    | Jan Herrmann        |
| Balou      | Christian Steinborn |
| Shir-Khan  | Bernard Niemeyer    |
| Akela      | Carlo Himmel        |
| Rakscha    | Katharina Felschen  |
| Wolf 1     | Katharina Ante      |
| Wolf 2     | Biniam Graffé       |
| Wolf 3     | Amrei Wehnert       |
| Tabaqui    | Bernard Niemeyer    |
| Kaa        | Andrea Brunetti     |
| Hathi      | Carlo Himmel        |
| Babylefant | Amrei Wehnert       |
| Affe 1     | Bernard Niemeyer    |
| Affe 2     | Katharina Felschen  |
| Affe 3     | Katharina Ante      |
| Affe 4     | Biniam Graffé       |
| Affe 5     | Carlo Himmel        |
| Affe 6     | Amrei Wehnert       |
| Shanti     | Amrei Wehnert       |

## Ouvertüre / Prolog

---

MOWGLI – inzwischen ein junger Mann - kommt auf die Bühne und sieht sich in dem Urwald um, wie in einem Haus, in dem er seine Kindheit verbracht hat und das er seit vielen Jahren nicht mehr betreten hat.

MOWGLI:                    Habt Ihr schon mal eine Nacht unter freiem Himmel verbracht?  
Irgendwo draußen geschlafen, in eurem Garten, oder sogar in einem Wald?  
Als ich so alt war wie Ihr, hab ich das jede Nacht gemacht.  
Ich wusste gar nicht, was ein Haus ist, oder ein Bett.  
Ich wusste nicht mal, dass es sowas gibt. Oder wozu man das braucht.  
Genau weiß ich es bis heute nicht.

Jetzt lebe ich bei den Menschen, und... ich denke, ich hab mich dran gewöhnt. An ihre Häuser und die Dächer, an die Kleider und die Schuhe. Aber das hat lange gedauert. Denn bis ich ungefähr dreizehn war, hab ich im Dschungel gelebt, mit einem Wolfsrudel, das mich bei sich aufgenommen hat. Sie waren meine Familie, und wenn Ihr mich damals gefragt hättet, was ich bin, dann hätte ich auf jeden Fall gesagt: Ich bin ein Wolf.

Ich war also ein Wolf und hab gemacht, was Wölfe so machen: Jagen, und Fressen, und Spielen, manchmal ein bisschen Heulen, und dann vielleicht später noch mal Jagen und Fressen, und ganz viel Faulenzen. Der Dschungel war meine ganze Welt, eine Welt voller Wunder, und voller Gefahren. Aber so gefährlich, wie ihr vielleicht denkt, ist es auch wieder nicht.

Chornummer mit Solopassagen, in deren Rahmen das Spielprinzip eingeführt wird:  
Die Schauspieler übernehmen die Rollen der Tiere, indem sie sich mit minimalen Hilfsmitteln verändern. Andere offene Bühnensmittel (z.B. Schattenspiel, Puppen) ergänzen das.

MOWGLI                    *Denn tief (hier) in der Wildnis  
Folgen wir  
Den Gesetzen des Dschungels  
Sie streng zu befolgen  
Ist Pflicht für uns hier*

*Und die Tiere des Dschungels  
Sie gaben mir  
Das Recht hier zu leben  
Zu leben als Jäger und als Beutetier*

ALLE                        *Wir sind Tiere des Dschungels  
Tief in der Wildnis  
In unserem Revier  
folgen wir  
Gilt das Recht des Stärkeren  
Den Gesetzen des Dschungels  
Macht dich zum Jäger und Beutetier*

*Wir sind Tiere im Dschungelkind*

SOLO?

*Und lautlos im Schatten  
Schleicht er sich an  
Der Herrscher des Dschungels greift an  
Verehrt und gefürchtet von jedermann  
Schleicht er sich an  
Seine Majestät, der Tiger Shir Khan*

MOWGLI:

*Die Tiere im Dschungel  
Sind jetzt lieber (besser) leise  
Fällst du zu sehr auf  
Dann spürt er dich auf  
Und dann...*

Alle TIERE haben sich versteckt, außer WOLF 1. SHIR- KHAN pirscht sich an ihn heran.

WOLF 1: (hat es nicht kapiert) Und dann? Was dann?

SHIR- KHAN: Tja, was dann...

WOLF 1: Keine Ahnung! Wo sind die denn plötzlich alle? Verstehst du das?

SHIR- KHAN: Nein, keine Ahnung...

WOLF 1: Ich auch nicht komisch!

WOLF 1 dreht sich zu SHIR- KHAN um, erkennt ihn jetzt und versteinert vor Angst.

WOLF 1: Oh Mist! - Hallo, Shir- Khan...

ALLE:

*Als Tiere der Wildnis  
Folgen wir  
Den Gesetzen des Dschungels  
Sich an sie zu halten gilt für Mensch und Tier  
Wir sind Tiere des Dschungels*

## Szene 1

---

MOWGLI nimmt eine Puppe, spielt damit sich selbst als zweijährigen Jungen.

MOWGLI: Ich war vielleicht zwei Jahre alt und hatte gerade laufen gelernt. An meine Eltern kann ich mich nicht mehr erinnern. Vielleicht hat Shir-Khan sie getötet, damals, an diesem Tag, ich weiß es nicht. Vielleicht bin ich ihnen auch nur weggelaufen, und hab mich dann im Dschungel verirrt. Und plötzlich war er da. Er – der Herrscher des Dschungels, Shir-Khan, der gefährlichste Tiger weit und breit. Und er war hinter mir her.

SHIR-KHAN pirscht sich an MOWGLI heran. MOWGLI scheint die Gefährlichkeit der Situation nicht bewusst zu sein. Kurz bevor SHIR-KHAN MOWGLI angreifen will, kommen zwei Wölfe, AKELA und RAKSHA, dazu.

RAKSHA: Ein Mensch! Ein Menschenjunges... Schau nur.

AKELA: DAS ist ein Menschenjunges? Ich hab noch nie eins gesehen... Komm, nichts wie weg hier, bevor Shir-Khan uns bemerkt!

RAKSHA: Wie klein es ist. Und wie mutig...  
Nein. Wir müssen ihm helfen.

AKELA: Willst du dich etwa mit Shir-Khan anlegen?

RAKSHA: Sieh doch, er lahmt. Er scheint sich verletzt zu haben...  
Er wird es nicht wagen, sich mit mir anzulegen. Nicht heute!

RAKSHA springt knurrend zwischen MOWGLI und SHIR-KHAN. AKELA folgt ihrem Beispiel.

SHIR-KHAN: Das ist MEINE Beute! Geht mir aus dem Weg, ihr Straßenkötter!

AKELA: (als würde er SHIR-KHAN jetzt erst bemerken) Shir-Khan! Welche Ehre! Was führt dich in unser Revier?

SHIR-KHAN: Die Jagd, Akela, die Jagd, was sonst?

AKELA: Die Jagd? Doch nicht etwa nach diesem Menschenjunges?

SHIR-KHAN: Was soll das Geschwätz?! -  
Gebt meine Beute raus, oder es wird euch sehr leid tun.

RAKSHA: Wir Wölfe sind ein freies Volk. Wir nehmen keine Befehle an, und schon gar nicht von irgendeinem... gestreiften Kuhmörder wie dir...

SHIR-KHAN: (gespielt freundlich flötend) Raksha, du missratene Hyäne, willst du etwa Streit mit mir anfangen?

RAKSHA: Das Menschenjunge gehört jetzt mir. Ganz allein mir. Verzieh dich, du... feiger Froschfresser!

SHIR-KHAN: Froschfresser??

AKELA: Jetzt hört aber mal auf...

RAKSHA: (zu AKELA) Und DU hältst die Schnauze!  
(zu SHIR-KHAN) Du humpelst ja. Hast du dir etwa die Tatzen verbrannt? - Du weißt ganz genau, dass es sich nicht ziemt, Jagd auf Menschen zu machen. Dieses Kind soll leben, es wird mit dem Rudel laufen und jagen. Und am Ende wird es dich jagen, du... du... Du angekockeltes Dschungeltier! Und jetzt dreh dich um und geh!

SHIR-KHAN: Ihr buschschwänzigen Beutediebe! Ihr werdet ja sehen, was euer Rudel dazu sagt, wenn Ihr einen Menschenwelpen bei euch aufnehmt... Der Welpen gehört mir, und am Ende wird er doch zwischen meinen Zähnen landen!

SHIR-KHAN tritt den Rückzug an. RAKSHA wendet sich liebevoll MOWGLI zu, der die Situation gespannt verfolgt hat, ohne zu begreifen, worum es geht.

AKELA: Ich weiß ja nicht, ob das so klug war, Liebling...

RAKSHA: Du sollst doch die Schnauze halten.  
Und – nenn – mich – nicht – Liebling!

AKELA: Ist ja schon gut. - Schnecke!

RAKSHA: (knurrt böse, dann zu MOWGLI) Ich werde dich Mowgli nennen. Mowgli, mein kleiner Frosch...

AKELA: Kleiner Frosch??

RAKSHA: Ja, weil er klein und nackt ist, wie ein Frosch.

AKELA: Er ist aber nicht grün....

Ein böser Blick von RAKSHA genügt.

AKELA: Ist ja schon gut. – Hase. Und du willst ihn wirklich behalten?

RAKSHA: Natürlich behalten wir ihn!  
Sieh nur... Ich könnte ihn mit dem Schlag meiner Pfote töten, aber er hat überhaupt keine Angst.  
Mowgli, mein kleiner, mutiger Mowgli, die Zeit wird kommen, da wirst du Shir-Khan jagen, wie er dich gejagt hat.

AKELA: Aber was wird das Rudel dazu sagen?

RAKSHA: Du bist der Anführer des Rudels, hast du das vergessen?

AKELA: (nickt, dann zu sich) Fragt sich nur, wie lange noch...

MOWGLI (Erz.): Und dann rief Akela die Wölfe des Rudels zusammen, um Rat zu halten. Alle sind gekommen, und Balou war auch dabei, obwohl er kein Wolf ist, sondern ein Bär. Aber er war der Lehrer der jungen Wölfe, deshalb störte es niemand, wenn er dabei war...

## Szene 2

---

Die WÖLFE versammeln sich zum Rudelrat. AKELA bezieht Position etwas oberhalb, um zu seinem Rudel zu sprechen. MOWGLI hat er bei sich. BALOU sitzt etwas abseits und angelt mit einem Stöckchen Honig aus einem Bienenstock.

Wolf 1, 2, 3 (heulen)

RAKSHA: Mach schon!

AKELA: Seht her, Ihr Wölfe vom Freien Volk! Seht genau hin! Ihr kennt das Gesetz des Dschungels: Wir haben dieses Menschenjunge vor Shir-Khan gerettet und Rakscha, meine geliebte Gattin, will, dass es zusammen mit unseren Welpen aufwächst und mit uns lebt. Seid Ihr damit einverstanden?

Die WÖLFE kommen etwas näher, betrachten und beschnuppern MOWGLI.

WOLF 1: Was haben wir denn mit einem Menschenjungen zu schaffen?

RAKSHA: Das war ja klar, dass der dümmste Wolf die dümmste Frage stellt!

TABAQUI: Ak- ak- ak- ak...

RAKSHA: Der zweitdümmste!

AKELA: Raksha, mäßige dich...

RAKSHA: Noch ist er klein und hilflos, und wir helfen ihm. Wir sind doch keine Tiere...

WOLF 3: Äh, doch?!

RAKSHA: Schon bald, wenn er groß und stark ist, wird er uns ein Helfer in der Not sein.

Die WÖLFE quatschen durcheinander, regen sich über Akela oder über die Menschen auf.

AKELA: Ruhe, Ihr Wölfe! Ihr kennt das Gesetz des Dschungels. Für den Fall, dass es Meinungsverschiedenheiten darüber gibt, ob ein Welpen vom Rudel angenommen wird oder nicht, müssen mindestens zwei Mitglieder des Rudels für ihn sprechen...

RAKSCHA: (springt auf) Ich werde für ihn sprechen...

AKELA: (unterbricht sie) ... die nicht sein Vater oder seine Mutter sein dürfen.

RAKSCHA setzt sich knurrend wieder hin und mustert die anderen WÖLFE. Gespannte Stille.

TABAQUI: I- i- i- i-

BALOU: Ich könnte ja für das Menschenjunge sprechen...

WOLF 1: Hä?

BALOU: Hä?

WOLF 1: Darf der das überhaupt?

WOLF 2: Keine Ahnung...

WOLF 3: Nee, oder?

AKELA: Er ist der Lehrer unserer Welpen. Natürlich darf Balou hier sprechen.

BALOU: Es ist nichts Böses an einem Menschenwelpen! Lasst Mowgli mit dem Rudel laufen und nehmt ihn an wie die anderen! Ich selbst werde ihn unterrichten! Na Kleiner? Hallo...

AKELA: Balou hat gesprochen! Wer schließt sich ihm an?

MOWGLI (Erz): Zum Glück hab ich gar nicht begriffen, was los war. Damals hab ich ja noch kein Wort von dem verstanden, was die Tiere miteinander sprechen. Balou hat mir das später alles erzählt. Und dann kam Baghira, der schwarze Panther, tintenschwarz am ganzen Leib. Jeder kannte ihn, und niemand legte Wert darauf, mit ihm zu streiten, denn er war so kühn wie ein wilder Büffel und so furchtlos wie ein verwundeter Elefant...

Während MOWGLI von ihm erzählt, pirscht BAGHIRA sich an die Versammlung heran.

BAGHIRA: Akela, weiser Anführer des Freien Volkes, ich weiß, ich habe kein Recht, hier zu sprechen. Aber das Gesetz sagt, dass wenn es Zweifel um einen Welpen gibt, bei dem es um Leben oder Tod geht, das Leben dieses Welpen zu einem bestimmten Preis erkaufte werden kann. Habe ich recht?

AKELA: Ja, das stimmt.

WOLF 1: Erkaufen? Klingt gut...

WOLF 3: Kommt auf den Preis an, würde ich sagen...

RAKSHA bereitet sich darauf vor, Mowgli zu verteidigen und fixiert BAGHIRA mit bösem Blick.

BAGHIRA: Darf ich sprechen, Akela?

AKELA: Sprich, Baghira.

BAGHIRA: Balou hat für das Menschenjunge gesprochen, und ich will seinen Worten einen Bullen hinzufügen. Einen fetten Bullen, müsst Ihr wissen. Ich habe ihn gerade eben erlegt. Der Bulle gehört euch, wenn Ihr das Menschenjunge annehmt. Bereitet das... irgendwelche Schwierigkeiten?

WOLF 1: Nee, gar nicht.

WOLF 2: Wenn er wirklich schön fett ist...

Die WÖLFE quatschen durcheinander und sind nur noch an dem Bullen interessiert. (Klar, wenn er fett ist... kein Problem – Wo ist denn dieser Bulle? – Warum eigentlich nicht? – Das Menschenjunge wird sowieso nicht lang überleben! etc.)

AKELA: (übertönt sie) Also ist es beschlossen. Mowgli soll ab jetzt als Welpen unserem Rudel angehören.



RAKSHA atmet tief durch und zieht sich mit MOWGLI zurück.

BAGHIRA: Ich danke euch, Wölfe vom Freien Volk. Den Bullen findet ihr am Ufer des Seeonee-Flusses, an der Biegung der fröhlichen Gnus. Ich wünsche euch guten Appetit!

Die WÖLFE machen sich jubelnd auf den Weg.

RAKSCHA: Danke, Baghira.

BAGHIRA: Passt gut auf ihn auf. Und Balou, bring ihm nicht nur Unsinn bei.

BALOU: (empört) Wie meinst du das?

BAGHIRA: Er ist ein Mensch, vergiss das nie. Er ist das schwächste und schutzloseste unter allen Wesen hier im Dschungel. Er muss zehnmal so viel lernen wie seine Brüder, um hier zu überleben...

BALOU: Weiß ich doch... (zu MOWGLI) Das kriegen wir schon hin, was Kleiner?

BALOU haut ihm viel zu kräftig auf die Schulter, MOWGLI weint. RAKSCHA knurrt BALOU zornig an.

BAGHIRA: Vorsicht, Balou! Nicht so grob! (zu sich) Hoffnungslos. Einfach hoffnungslos. Viel Glück, kleiner Mowgli.

MOWGLI (Erz.): Und so wurde ich ein Wolf unter Wölfen, ein Tier des Dschungels. Dachte ich jedenfalls, bis zu jenem Tag, zehn oder elf Jahre später... Das Leben im Dschungel war toll. Ich wurde größer und stärker, und hatte längst vergessen, dass ich eigentlich ein Mensch war.

Über die Erzählung verwandelt MOWGLI sich in den Jungen, der er damals war, legt seine Kleider ab, zieht seine Schuhe aus, zerzaust sich die Haare und streicht durch den Dschungel, auf der Suche nach etwas.

### Szene 3

---

BALOU kommt zu der Lichtung und schaut sich nach MOWGLI um.

BALOU: Mowgli? Mowgli, Mowgli komm her!

MOWGLI: Fang mich doch!

BALOU: Komm schon, Mowgli. Du hast jetzt Unterricht!

MOWGLI: Gleich, Balou! Aber fang ruhig schon mal an!

BALOU: Mowgli, du kommst jetzt sofort hier her!

MOWGLI: Erst wenn du mich fängst!

BALOU: (erhebt sich) Na warte...

MOWGLI versteckt sich, BALOU will ihn fangen, aber MOWGLI entkommt ihm,

MOWGLI: Ätschibär!

MOWGLI klettert ein Baumstamm hinauf, BALOU schafft es nicht, ihm zu folgen.

MOWGLI: Fang mich doch! Du Ätschibär, du kriegst mich nie...

BALOU: Ätschibär? Jetzt reicht's aber...

MOWGLI: Dicker fatter Ätschibär!!

BALOU: ICH BIN NICHT DICK!

BALOU nimmt sich den Stamm und schüttelt ihn!

BALOU: Na warte! Dafür gibt's zwei Stunden nachsitzen! Du lausiger Pavian, du schleimige Kröte!

MOWGLI fällt von seinem Stamm und landet lachend auf dem Boden. BALOU stürzt sich auf ihn und kitzelt ihn durch. MOWGLI kitzelt zurück, lachend raufen sie sich. In dem Moment kommt BAGHIRA dazu, beobachtet die beiden kurz, und räuspert sich dann vorwurfsvoll.

BAGHIRA: Ich dachte, du wolltest ihn unterrichten?!

BALOU: Wollt ich ja...?!

BAGHIRA: Das sehe ich.

MOWGLI: Hallo Baghira! - Ich kann eh' schon alles!

BAGHIRA: Ach, tatsächlich?

MOWGLI: Ehrlich, ich bin viel besser als die anderen Wölfe! – Stimmts, Balou?

BAGHIRA: Einiges weißt du schon, aber nicht viel. Und noch lange nicht genug.

MOWGLI: Ich weiß alles! - Frag mich was!!

BAGHIRA: Dann sag mir... Sag mir das Erkennungswort der Jäger, du großer Wissenschaftler.

MOWGLI streunt während des folgenden Dialogs umher, findet einen hohlen Ast und findet bald heraus, dass man ihm Töne entlocken kann, indem man mit einem anderen Ast dagegen schlägt.

MOWGLI: (einen Bären imitierend) Wir sind von einem Blute, Ihr und ich!

BAGHIRA: Gut, gut. Und nun das für die Geiher.

MOWGLI: Sehr witzig. Das heißt doch genauso?!

BAGHIRA: Mowgli!

MOWGLI: (genervt, einen Vogel imitierend) Wir sind von einem Blute, Ihr und ich!

BAGHIRA: Und jetzt für das Schlangenvolk.

MOWGLI: Schau mal, was ich gefunden hab. Wenn man da gegen haut, klingt es ganz anders als da.

BAGHIRA: (faucht)

MOWGLI schlägt rhythmisch die beiden Äste gegeneinander und erzeugt eine Melodie.

BALOU: Jetzt mach schon, Mowgli.

MOWGLI: (macht eine Schlange nach) Wir sind von einem Blute, Ihr und ich! - Jetzt zufrieden?

BALOU: (stolz, zu Baghira) Siehst du? Hab ich ihm alles beigebracht! Jetzt braucht er keinen der Jäger des Dschungels mehr zu fürchten.

BAGHIRA: (zu sich) Bis auf Shir-Khan...

MOWGLI: (singt) *Wir sind von einem Blute...*

BALOU: Mowgli, lass den Blödsinn.

BAGHIRA: Das sagt der Richtige

MOWGLI: *...ihr und ich*

MOWGLI singt noch lauter, nur um Balou zu ärgern.

BALOU: Mowgli, hör sofort auf!

BAGHIRA: Lass ihn doch. Es liegt in seiner Natur.

BALOU: Dieses Gejaule?

MOWGLI: *Wir sind von einem Blute, ihr und ich.*

BAGHIRA: Die Menschen nennen das Musik.

BALOU: Ach ja?! Was verstehst du schon von den Menschen!?

BAGHIRA: Mehr als du glaubst...

BAGHIRA weicht BALOUs fragendem Blick aus, er möchte offenbar nicht darüber reden.

MOWGLI: *Wir sind von einem Blute, ihr und ich! Wir sind von einem Blute ihr und ich!*

### Szene 3A

---

TABAQUI, der Schakal, rennt so schnell er kann zu ihnen. Leider hinkt er, lispelt und stottert.

TABAQUI: (gehetzt) Sssir-Ka-kakaka-kahn! Er kokoko-kommt!

BAGHIRA und BALOU schauen sich fragend an.

BAGHIRA: Tabaqui, du nutzlosestes aller Dschungeltiere, was willst du?

TABAQUI: Ssshir-Ka-ka-ka-ha-n, er isst auf dem We-we-we-weg hier he-he-he-her!

BAGHIRA: Hier gibt's nichts zu fressen für dich, also verzieh dich!

TABAQUI: Im Dsz-dsz-dszung - el!

BALOU: Was im Dschungel?

BAGHIRA: Wir verstehen dich nicht!

TABAQUI dreht sich kurz ab, atmet tief durch.

TABAQUI: (konzentriert für sich) Süße Singvögel singen super-sonnige Songs.  
(zu Baghira) Ssshir-Kahn i-ist auf dem We- weg hier her!

BAGHIRA: Bist du dir sicher?

TABAQUI schaut stolz in die betretenen Gesichter. Dann bekommt er einen Schluckauf. Die anderen schweigen, sogar MOWGLI. Aus großer Ferne ist das Gebrüll eines Tigers zu hören.

TABAQUI: I-I-Ich gehehe mal besser zu Ak-ak-ak- Akela!

TABAQUI humpelt schnell davon. BAGHIRA und BALOU sehen sich betreten an.

MOWGLI: Na und? Er ist nur ein Tiger! -  
Dann kämpf ich eben mit ihm!

BAGHIRA: Er wird dich mit dem Hieb einer Pranke in der Luft zerfetzen...

MOWGLI: Komm, Balou!

MOWGLI tänzelt um BALOU herum und will mit ihm boxen.

MOWGLI: Erst hau ich ihm mit links auf die Fresse, dann kriegt er meine Rechte aufs Maul, und dann, dann spring ich ihm auf den Rücken, und mach mit seinem Schwanz einen Knoten um seine Beine! Und dann... Dann kitzel ich ihn durch, bis er um Gnade winselt...

Er demonstriert dabei seine Kampftechnik an BALOU. Der tut so als würde er K.O. gehen

BAGHIRA:               Nein, Mowgli... Du bist ein Menschenjunges, gegen Shir-Khan hast du keine Chance!

MOWGLI:               Nein? –

BAGHIRA:               Nein!

MOWGLI:               Und wenn schon! Ich hab ja dich, und Balou, und das ganze Rudel! Warum sollte ich mich also vor ihm fürchten? Balou?  
Was ist denn, Balou? – Oh, tut mir leid.

AKELA und RAKSHA kommen mit hängenden Köpfen dazu.

MOWGLI:               Akela! Shir-Khan ist auf dem Weg hierher!

AKELA:                 Ich weiß...

Während MOWGLI seinen Schlachtplan schmiedet und gestenreich vorträgt, diskutieren BALOU, BAGHIRA, AKELA und RAKSHA, für Mowgli und das Publikum nicht hörbar.

MOWGLI:               Wir werden ihn in einen Hinterhalt locken, da drüben in der Schlucht. Akela, du nimmst das ganze Rudel und versperrst ihm den Ausgang. Dann locke ich ihn in die Schlucht, und wenn er glaubt, dass er mich hat, klettere ich an einer Liane aus der Schlucht, und du ziehst mich hoch, Balou. Das schaffst du locker! Dann kommt Baghira von der anderen Seite, und Balou, du springst von dem Felsvorsprung direkt auf Shir-Khan und machst ihn platt. – Na, wie findet ihr das?

Die vier sehen MOWGLI betroffen an. MOWGLI sieht betroffen zurück. Ein Moment Stille, dann geht RAKSHA zu MOWGLI.

RAKSHA:               Von all meinen Welpen warst du mir immer der liebste, Mowgli.  
Mein kleiner, mutiger Frosch. Leb jetzt wohl.

MOWGLI:               Leb wohl? Was meinst du?

RAKSHA zögert, wendet sich dann traurig ab und geht.

AKELA:                 Ich kann nichts mehr für dich tun, ich bin zu schwach.  
Es tut mir leid, Mowgli.

AKELA folgt RAKSHA. MOWGLI sieht den beiden panisch nach, sieht dann fragend zu BALOU und BAGHIRA.

MOWGLI:               Was heißt das? – Was soll das alles?? – Wartet...

BALOU:                 Mowgli!

MOWGLI:               Lass mich!

### Szene 3B

---

BAGHIRA geht zu MOWGLI und will ihn trösten.

BAGHIRA: Sie haben sich entschieden, Mowgli. Die Wölfe haben entschieden, dass für dich kein Platz mehr ist in ihrem Rudel.

MOWGLI: Aber warum? Sie sind doch meine Brüder...  
Und Rakscha? Und Akela?

BAGHIRA: Sie haben für dich gekämpft, aber sie konnten sich nicht durchsetzen. Die jungen Wölfe hören nicht mehr auf Akela. Shir-Khan hat ihnen Rache geschworen, wenn sie dich nicht an ihn ausliefern.

MOWGLI: Ich hab keine Angst vor diesem... diesem... Stinktiger!

BALOU: Psscht...

MOWGLI: Warum? (brüllt) Komm her, du Stinktiger! Ich hau dir aufs Maul!

BAGHIRA: Mowgli! Was sagt das Gesetz des Dschungels? ‚Schlag erst zu, und dann gib Laut‘. An deiner Sorglosigkeit merken sie, dass du ein Mensch bist. Und sie haben Angst vor dir, Mowgli Sie fürchten sich vor Shir-Khan, und sie fürchten sich vor dem Mann, der du bald sein wirst.

Baghira: *(Denn) du bist ein Mensch  
und kein Tier  
du gehörst zu den Menschen  
dein Platz ist nicht hier*

*du bist nicht wie wir  
sieh´ das doch ein  
hier bei uns wirst du niemals  
glücklich sein*

Mowgli: *Ich kann ihnen nützen*

Baghira: *Du bist kein Wolf*

Mowgli: *Ich kann sie beschützen*

Baghira: *sondern ein Mensch*

Mowgli: *Ich hab´ den Kopf voller Ideen  
bin ich erst Mann, dann wirst du seh´n*

Baghira: *Du bist ein Mensch  
sie werden dich fürchten  
kein Tier hier im Dschungel  
hält deinem Blick stand*

BAGHIRA: Denn du bist ein Mensch

BALOU und BAGHIRA sitzen auf den Stein, BAGHIRA geht auf MOWGLI zu

MOWGLI kickt etwas aus dem Weg

MOWGLI: Und jetzt?

BALOU: Gute Frage...

BAGHIRA: Wir bringen dich zu den Menschen zurück. Wir brechen sofort auf, bevor Shir-Khan hier auftaucht.

MOWGLI: Jetzt sofort?

BAGHIRA: Es geht nicht anders.

BALOU: Leider...

MOWGLI: Das könnt Ihr vergessen! - Ihr seid so gemein!  
Geht doch allein zu euren blöden Menschen. Ich bleib jedenfalls hier!

MOWGLI rennt wütend weg, BALOU will ihm nach, aber BAGHIRA hält ihn zurück.

BALOU: Mowgli! Komm her!

BAGHIRA: Er wird sich gleich wieder beruhigen.

BALOU: Hoffentlich... Der arme kleine Junge, der beste Schüler, den ich je hatte...  
ganz allein unter diesen grässlichen Menschen, Oh je, es bricht mir das Herz. und ich... muss taaaaaatenlos zusehen, wie er... wie er...

BAGHIRA: Balou!

BALOU: Es ist so schrääääcklich! Es tut so weeeheehhh!

BAGHIRA: Balou, reiÙ dich zusammen!

BALOU: (schluchzt jetzt hemmungslos) Es ist graaaaauuuusaaaaaaam!!!

BAGHIRA: Du bist peinlich, Balou!

BALOU: Wiiiiiiiiiiiiiiiiiiii-oooooooo-oooo? Ich bin traumuuuuirig!

BAGHIRA: Kein Regenwurm wird mehr Respekt vor dir haben, wenn er dich so sieht.

BALOU: Ist mir doch egaaaaa! Uhuuuuuuuuhuhu... Moooooowgli!

BAGHIRA: Wo bleibt der überhaupt so lange? Mowgli?! (ruft lauter) Mowgli!!

BAGHIRA springt auf einen Baum, um weiter sehen zu können. Die Sorge um Mowgli überwiegt  
BALOUS Trauer, er springt auf, um ihn auch zu rufen und zu suchen.

BALOU: Mowgli?! Moooooowgli, komm zurück!  
(zu Baghira) Jetzt siehst du, was du angerichtet hast!

BAGHIRA: Ich? Angerichtet?

BALOU: Ja, du! -Du herzloser Panther! Moooooowgli! Komm zu Balou! -

BAGHIRA: Herzlos? Also das ist ja wohl... Denkst du etwa, mir fällt das leicht?  
Aber wenn er hierbleibt, dann wird er sterben. Begreifst du das nicht?

BALOU: Du bist eine Bestie! Du hast ihn vertriiiiiiiiiiieben!  
(ruft) Mooooowgli! Mooooooooowgli!!

BAGHIRA: Also das ist doch die ... - Kaa!

BALOU: Die Kaa??

BAGHIRA: Kaaaaa! Die Schlange Kaa! Was, wenn er ihr über den Weg gelaufen ist?  
Dieses nichtsnutzige Reptil hat schon seit Wochen keine Beute mehr gemacht...

BALOU: Oh nein, bitte nicht...

BAGHIRA: Jetzt fang nicht wieder an zu heulen. Komm, wir müssen ihn suchen. Du da lang, ich da lang, weit kann er noch nicht sein...

BAGHIRA will losschleichen, BALOU auch.

BALOU: Und dann?

BAGHIRA: Dann was?

BALOU: Was, wenn ich ihn gefunden habe?

BAGHIRA: Dann gibst du mir ein Zeichen.

BAGHIRA will sich wieder auf den Weg machen.

BALOU: Aber Baghira?! Was ist denn, wenn du ihn findest?

BAGHIRA: (nur noch mühsam seine Wut beherrschend) Dann gebe ich dir ein Zeichen.

BALOU: Sehr gut. – Dann nichts wie los.

Beide schleichen in verschiedene Richtungen los.

BALOU: Du Baghira, warte mal! Welches Zeichen soll ich denn geben?

(Aus der Ferne, aber deutlich näher, ist das grollende Knurren des Tigers zu hören.)

BAGHIRA: Du hast recht, wir gehen besser zusammen. Aber leise...

BALOU: Tut mir leid.

BAGHIRA schleicht vor, BALOU folgt ihm und tritt ihm versehentlich auf den Schwanz. Mühsam unterdrückt BAGHIRA einen Schmerzensschrei und belässt es bei einem wütenden Blick.

BALOU: Tut mir leid...



#### Szene 4

---

MOWGLI streicht allein durch den Dschungel, er ist traurig und fühlt sich von der ganzen Welt verlassen. Er setzt sich an einen Baumstamm. Dann kommt KAA, MOWGLI versteckt sich hinter dem Felsen.

KAA: (jammert) Ach, ich hab so einen Hunger! Ich habe soooo lange nichts mehr gegessen! Nur noch Haut und Knochen! Kein Wunder, dass ich keinen Mann bekomme. Jetzt kann ich vor Hunger wahrscheinlich wieder nicht einschlafen! Knurr doch nicht so...

MOWGLI: Ich habe doch gar nicht geknurr.

KAA: Ein Mensch?! Mitten hier im tiefen Dschungel...?

MOWGLI: Ich bin kein Mensch, ich bin ein Wolf.

KAA: Ah, hallo Rolf!

MOWGLI: Ein WOLF! Nicht Rolf!

KAA: Ah, ein Wolf?! Natürlich, natürlich! Ein wahrer Leitwolf scheinst du zu sein! Und warum bist du so traurig?

MOWGLI: Mein Rudel hat mich verstoßen!

KAA: Dein Pudel? Wieso denn das??

MOWGLI: Mein RUDEL!

KAA: Wie kann man nur so herzlos sein... sicher ein herber Verlust für deinen Pudel!

MOWGLI: Ach, lass mich...

KAA: Aber ja, ganz bestimmt! Wie ist denn dein Name, großer, prächtiger Wolf?

MOWGLI: Mowgli!

KAA: Wie bitte?

MOWGLI: MOOOOWGLIIII!

KAA: Schrei doch bitte nicht ganz so laut... Du vertreibst mir ja die ganze Beute.... Mowgli... Das ist aber ein schöner Name. Du musst sehr traurig sein, nicht wahr?

MOWGLI nickt tapfer. KAA hat seinen Körper inzwischen schon einmal mit ihren Körper umwickelt.

KAA: So ein gemeiner Pudel! -  
Glaub mir, ich weiß genau wie du dich fühlst.  
Ich war kaum meinem Ei entschlüpft, da waren sie plötzlich alle weg, meine Eltern, meine Geschwister, und ich war ganz auf mich allein gestellt... Ja, das Leben kann grausam sein.  
Einsam und traurig und verlassen, ja, ich kenne dieses Gefühl.  
Man möchte einfach nur noch sterben...

MOWGLI: Mmmh...

KAA: Man wünscht sich, man wäre nie geboren...

MOWGLI: Mm-hm.

KAA: Aber du hast Glück, großer Wolf, ich kann dir nämlich helfen....

MOWGLI: Ach ja?!

KAA: Nicht doch, Mowgli, mein trauriger, starker Wolf, vertrau mir... Ich will dir doch nur helfen. Du wirst sehen, es wird dir gleich viel besser gehen. Alle deine Wünsche werden in Erfüllung gehen...

KAA: *Schau mich an, man nennt mich Kaa  
so farbenfroh mein Augenpaar  
fühl dich ganz bei mir zu Haus  
bleib doch noch und schlaf dich aus  
sssssss*

Mowgli: Kaa. Was ist denn mit deinen Augen ...?  
Mir, mir wird schon ganz schwindelig

KAA: *Bleib ganz ruhig und sei entspannt  
damit ich dich umschlingen kann  
Ich halt dich fest in meinem Arm  
und träumst du schön, dann bist du dran  
sssssss*

Während des Liedes hypnotisiert KAA MOWGLI und wickelt ihren Körper immer enger um seinen.

#### **Szene 4 A**

---

Als MOWGLI schon völlig weggedämmt und von KAA umschlungen ist, kommen BAGHIRA und BALOU. KAA holt gerade aus, um MOWGLI mit ihrem Maul zu verschlingen, da schaut sie in BAGHIRAs Augen. Mit seinen Pfoten hindert er ihr Maul daran, MOWGLI zu verschlingen. Die Musik reißt sofort ab.

BAGHIRA: Lass ihn los, Kaa! Sonst bekommst du es mit mir zu tun!

BALOU stolpert hinterher und fällt beinah hin.

BALOU Und mit mir!

KAA: Aber, aber, meine Freunde! Welch nette Überraschung...  
Ich erlege doch nur meine Beute, genau wie du, Baghira, verehrter König der Nacht. Oh wie herrlich schwarz dein Fell heute wieder glänzt, du edles Raubtier...

KAA versucht dabei, BAGHIRA zu hypnotisieren.

BAGHIRA: Lass den Quatsch. - Das Menschenjunge gehört zu uns. Gib es wieder her.

KAA: Das Menschenjunge? Ach, jetzt verstehe ich! Du denkst ich fresse ein Menschenjunges?! Aber Baghira, nein, wie könnte ich? Das ist ein Missverständnis. Das hier ist nämlich ein Wolf.

BAGHIRA: Ein Wolf?! Ich weiß ja, dass du taub bist, aber seit wann bist du auch blind?

KAA: Ich dachte auch zuerst, er sei ein Mensch, aber er hat mir sehr glaubhaft versichert, er sei ein Wolf... ein einsamer Wolf, der von einem Pudel verstoßen wurde... Tragische Geschichte...

BAGHIRA: Jetzt lass das Gequatsche und gib ihn frei. Oder willst du spüren, wie meine Zähne sich in deinen Schwanz verbeißen?

KAA: Das ist nicht fair, Baghira, das weißt du ganz genau! Ich mach kaum noch Beute, seit Shir-Khan wieder in der Gegend ist. Und das Gesetz des Dschungels sagt eindeutig, dass ...

BAGHIRA: Dass du dich besser nicht mit einem Stärkeren anlegst! Also, ich zähle jetzt bis zehn...

BALOU: (brüllt plötzlich los) Du gibst mir jetzt sofort meinen Mowgli wieder, du blöder Wurm, oder ich zerreiße dich in der Luft! Du gemeine, hinterhältige Mistschlange.

KAA: Giftschlange? Ich bin eine Würgeschlange, wenn ich bitten darf!

BALOU: Und ich bin der Alptraum deiner schlaflosen Nächte, ich bin der Tod, der böse Bär! Die grausamste Bestie, die dieser Dschungel je gesehen hat, wenn du ihn jetzt nicht sofort loslässt!

KAA starrt ihn erschrocken an und beginnt, MOWGLI schnell wieder auszupacken.

KAA: Ist ja gut, ist ja gut, ist ja gut! Schon überredet... Eigentlich bin ich eh auf Diät... Nichts für ungut. War nett, mit euch zu plaudern... Und gute Jagd euch allen!

KAA schlängelt schnell davon. MOWGLI ist noch völlig benommen.

BALOU: (zu BAGHIRA) Na, wie hab ich das gemacht?

MOWGLI: Böser Bär?! Nicht übel...

BALOU: Mowgli, mein Mowgli! Ein Glück, dass du noch lebst!

BALOU drückt MOWGLI so feste an sich, dass der keine Luft mehr kriegt und scheinbar ohnmächtig wird.

MOWGLI: Balou! Lass... Ich... er - sticke!

BAGHIRA: Na toll, ganz toll gemacht... Mowgli! Aufwachen!

BALOU: Mowgli? Hörst du mich? Mowgli??!

MOWGLI: (schnellt plötzlich hoch) Ha, reingelegt!

MOWGLI springt auf. BALOU und BAGHIRA starren ihn empört an.

MOWGLI:               Seht Ihr? Ihr hattet Angst um mich!

BALOU:               Also ich nicht!

BAGHIRA:             Auf keinen Fall!

MOWGLI:             Ihr lügt! Ihr hattet Angst um mich! Gebt es zu!

BALOU:               Na ja, vielleicht ein kleines bisschen...

BAGHIRA:             Ein Hauch von Sorge möglicherweise...

MOWGLI:             Aber warum wollt ihr mich dann zu den Menschen schicken?

BALOU:               Das stimmt?! Das versteh ich auch nicht!

BAGHIRA:             Jetzt fang du nicht auch noch an!  
(zu MOWGLI) Weil es hier zu gefährlich für dich ist. Sieh das doch endlich ein. Shir-Khan wird keine Ruhe geben, bis er dich erlegt und gefressen hat. - Lasst uns aufbrechen.

BALOU:               Was, jetzt? Ich bin völlig fertig!

BAGHIRA:             (streng) Balou! Reiß dich zusammen! Los jetzt!

Widerwillig folgen MOWGLI und BALOU BAGHIRA.

## Szene 5

---

AFFE 1 und AFFE 2 drehen das Podest und verteilen dabei Früchte auf dem Boden. BAGHIRA, gefolgt von MOWGLI und deutlich später von BALOU, streifen durch den Dschungel.

BALOU:                   Wie weit denn noch, Baghira?

BAGHIRA:               Pssst! Nicht so laut!

BALOU:                   (flüstert quengelnd) Oh ja, tut mir leid. Aber wie weit denn noch, Baghira?

BAGHIRA:               Bis Sonnenuntergang!

BALOU:                   (weinerlich) Ich kann aber nicht mehr!

BAGHIRA:               Stell dich nicht so an!

BALOU:                   Ich hab aber solchen Hunger...

MOWGLI:                Ja, und Durst...

BAGHIRA:               (genervt) Ist ja gut, ist ja gut! Wir machen eine Rast. Aber seid ...

MOWGLI:                (brüllt) HURRA!

BALOU:                   (brüllt) PICKNICK!

BAGHIRA:                ...leise!!

BAGHIRA klettert kopfschüttelnd auf einen Baum, um Wache zu halten. BALOU und MOWGLI machen sich auf die Suche nach Essbarem.

M + B:                   Hmmm Honig!

MOWGLI:                Sag mal, Balou... Fressen Tiger eigentlich auch Bären?

BALOU:                   Nein?! Also nicht dass ich wüsste...

MOWGLI:                Cool...

BAGHIRA:               Aber Menschen. Tiger - fressen - Menschen! Also seid gefälligst leise.

MOWGLI:                Aber sag mal, Balou, wenn Tiger keine Bären fressen, dann müsste ich doch eigentlich nur ein Bär werden, und dann könnte Shir-Khan mir nichts mehr tun?!

BALOU:                   Das stimmt....

MOWGLI:                Und wenn ich ein Bär wäre, dann - könnte ich doch hier bleiben, oder?

BALOU:                   Das stimmt!!!

MOWGLI:                Und muss nicht zu den Menschen?!

BALOU:                   Das stimmt! Das ist genial! Du wirst ein Bär!  
Wir fangen sofort an!

BAGHIRA: Psst!

BALOU: Pass genau auf, Mowgli.  
Du wirst ein Super-Bär! Genau wie ich!

MOWGLI trommelt mit ein paar Hölzern einen Takt vor, BALOU steigt darauf ein.

BALOU *Sei gut zu den Bienen  
du wirst sie lieben  
Isst du gerne mal süß  
Magst wenn das Leben dich küsst  
Machs dir nicht unnötig schwer  
greif einfach zu es gibt mehr*

*Das ist die Regel Nummer eins  
wie werd ich Bär*

*Sei gut zu den Bienen  
du wirst sie lieben  
Isst du gerne mal süß  
Magst wenn das Leben dich küsst  
Machs dir nicht unnötig schwer  
greif einfach zu es gibt mehr*

*Das ist die Regel Nummer eins  
wie werd ich Bär*

*Mit zwei Bananen im Bauch  
und 'ner Melone dazu  
mit etwas Honig garniert  
ist unsre Mahlzeit serviert  
Die Bienen summen dazu  
und dann kommt der Clou*

MOWGLI: *Dann werd ich Bär so wie du!*

BALOU: Weißt du Mowgli, das wichtigste für uns Bären ist das Futter! Es muss lecker sein, und es muss viel sein!

BAGHIRA: Wie man sieht...

BALOU: Das musst du dir unbedingt merken. Alles andere lernst du dann von selbst...

MOWGLI: Hey, das ist ja ganz einfach!

B und M *Sei gut zu den Bienen  
du wirst sie lieben  
Isst du gerne mal süß  
Magst wenn das Leben dich küsst  
Machs dir nicht unnötig schwer  
greif einfach zu es gibt mehr*

*Sei gut zu den Bienen  
du wirst sie lieben  
Isst du gerne mal süß  
Magst wenn das Leben dich küsst  
Machs dir nicht unnötig schwer  
greif einfach zu es gibt mehr*

*Das ist die Regel Nummer eins  
wie werd ich Bär*

*Das ist die Regel Nummer eins  
wie werd ich Bär*

Während des Liedes tauchen zwei AFFEN auf, die das Treiben beobachten, die Musik offenbar mögen und im Takt mitklatschen und mitsummen. BAGHIRA entdeckt sie und verscheucht sie.

MOWGLI: Komm Baghira, mach mit!

BAGHIRA: Können wir jetzt bitte los?

BALOU: Ja, kommt, wir gehen nach Hause!

MOWGLI: Super Idee...

M und B (beim gehen) *Das ist die Regel Nummer eins*

BAGHIRA: Nein, wir gehen nicht nach Hause. Wir müssen weiter, zur Siedlung der Menschen!

BALOU: Warum denn? Er ist doch jetzt ein Bär!

MOWGLI: Ein böser Bär!

BAGHIRA: Und dieser böse, böse Bär wäre schon seit einigen Stunden erwürgt und im Bauch von Kaa gefangen!  
(zu MOWGLI) Du kannst nicht einfach ein Bär werden, oder irgendein Tier, bitte sieh das doch ein.  
(zu BALOU) Und du, hör auf, ihm solchen Unsinn zu erzählen.  
Kommt jetzt!

BALOU: Tschuldigung

MOWGLI: Nein! Ich bleib hier!

BAGHIRA: Mowgli!

MOWGLI: Ich will aber nicht zu den Menschen! Warum verstehst du das nicht? Mein Zuhause ist hier!

BAGHIRA: Dein Zuhause ist vielleicht hier, aber du gehörst zu den Menschen... Danke!

BALOU macht es sich an einem Baumstamm gemütlich. MOWGLI setzt sich schmolend auf den Stein, BAGHIRA stupst ihn mit seiner Schnauze an.

BAGHIRA: Mowgli

MOWGLI: Lass mich!

BAGHIRA: Mogwgli komm mal.  
Fühl mal da, unter meinem Kinn.

MOWGLI tut es etwas widerwillig.

MOWGLI: Was ist das?

BAGHIRA: Eine Narbe. Die Narbe von einem Halsband.

MOWGLI: Von einem Halsband??

BAGHIRA: Ja - Niemand hier im Dschungel weiß, dass ich es trage, dieses Zeichen. Aber es ist wahr: Ich bin unter Menschen geboren worden, in den Käfigen des Königsplastes von Rajastan. Den Dschungel hatte ich nie gesehen. Hinter Gittern haben sie mich eingesperrt, bis ich eines Nachts gespürt habe, dass ich Baghira bin, der Panther, und nicht das Spielzeug dieser Menschen. Ich habe solange an der Kette gezerrt, bis ich sie aus der Wand gerissen hatte. Dann zerbiss ich das Schloss meines Käfigs und bin hierher, in die Wildnis.

MOWGLI: Siehst du?! Du wolltest auch nicht bei den Menschen leben! Aber mich willst du dahin schicken!

BAGHIRA: Weil ich nicht wie sie bin...

MOWGLI: (unterbricht Baghira) Ich auch nicht

BAGHIRA: Weil ich nicht wie sie bin...

MOWGLI: (unterbricht Baghira) Ich auch nicht

BAGHIRA: ... weil ich längst tot wäre, wenn ich nicht geflohen wäre. Aber du bist ein Menschenjunges. Und so wie ich in den Dschungel zurückkehren musste, musst du jetzt zurück zu den Menschen.

MOWGLI nickt nachdenklich.

BAGHIRA: Es wird dir gefallen glaub mir. Die Menschen leben in rießigen Palästen, und sie tragen herrliche Kleider. Sie lachen viel mehr als wir, und sie essen von prachtvollen Tafeln, das kannst du dir nicht vorstellen... und wenn sie sich sattgegessen haben, dann kommt das Beste: Der Nachttisch. Manchmal, bei großen Festen gab es eine rießige Torte, die fast so groß ist wie... Balou.

MOWGLI: Echt? - Was ist eine Torte?

BAGHIRA: Also, los jetzt.

BALOU beginnt kräftig zu schnarchen.

BAGHIRA: Balou? (strenger) Balou!! Wach auf! -  
Das kann ja wohl nicht wahr sein...

MOWGLI: Soll ich ihn wecken?



BAGHIRA:               Zwecklos. Wenn er schläft, dann schläft er.  
Du würdest eher Shir-Khan auf unsere Fährte locken, als dass der  
aufwacht...  
Nein, wir übernachten hier, die Sonne geht eh bald unter.

MOWGLI:               Ich bin auch ziemlich müde...

MOWGLI kuschelt sich an BAGHIRA.

BAGHIRA:               Schlaf gut, Mowgli.

MOWGLI:               Du auch, Baghira.  
Was ist denn in so einer Torte alles drin?

BAGHIRA:               Ganz viele leckere Sachen...

MOWGLI:               Auch Bananen?

BAGHIRA:               Ja.

MOWGLI:               Ich mag Bananen.  
Gute Nacht Balou.

Du Baghira – Gute Nacht.

MOWGLI sammelt Früchte ein, für Baliu als Proviant; will erneut ansetzen,

BAGHIRA:               Pssst!

## Szene 6

---

BALOU, BAGHIRA und MOWGLI schlafen. AFFE 1 und AFFE 2 tauchen links auf der Bühne auf und wollen MOWGLI in James Bondmanier entführen. Sie wollen MOWGLI gerade packen, da wird BAGHIRA plötzlich wach, nimmt die Witterung auf, MOWGLI wird davon auch wach und sieht sich ebenfalls um. AFFEN verstecken sich hinter dem Baum

BAGHIRA: (schnuppert, flüstert) Elefant! Ich rieche Elefant!  
Was wollen die denn hier, mitten in der Nacht?!  
Sei gaaaanz leise...

Der Elefant HATHI trötet einmal kräftig durch seinen Rüssel. BALOU wird davon wach.

BALOU: Alaaaaarm! Hiiiilfe! Was ist loooos???

BAGHIRA: Danke, Balou...  
(zu BALOU) Sei leise und komm her! Versteck dich!

BALOU: Baghira, Gott sei Dank, ich dachte ich hätte einen Elefanten gehört...

HATHI trötet wieder, lauter. BALOU sieht sich erschrocken nach ihm um.

BAGHIRA: Hast du auch. Jetzt sei endlich still und versteck dich.

HATHI wird sichtbar, gefolgt von seinem kleinen Sohn, der fröhlich hinter ihm hinterher marschiert. AFFE 1 und AFFE 2 drehen den Baum

HATHI: Links, zwo, drei, vier  
Rechts, zwo, drei, vier  
Links, zwo, drei, vier

Währenddessen hat sich der Baum gedreht, wir sehen jetzt BAGHIRA, BALOU und MOWGLI hinter dem Baum.

MOWGLI: Was machen die denn?

BALOU: Die spinnen!

MOWGLI: Total bekloppt!

BAGHIRA: Nein. Sie waren nur zu lang unter Menschen.

MOWGLI: Ich geh sie mal fragen...

HATHI: Links, zwo, drei, vier  
Gaaaaanze Kompanie – Räääääääächts um!  
Im Gleichschritt!  
Links, zwo, drei, vier –

MOWGLI klettert schnell über den Baum, BALOU will ihn zurückhalten.

BALOU: Nicht, Mowgli!

BAGHIRA: Lass ihn nur. Sie werden ihm nichts tun.

HATHI erblickt MOWGLI.

MOWGLI: Hallo

HATHI: Stooooop! Gaaanze Kompanie - stillgestanden!

Für seinen Sohn kommt der Befehl zu plötzlich, er rammt seinen Vater.

BABYELEFANT: (zu HATHI) Was soll das denn?  
Wer ist das, Papa?

HATHI: Ein Mensch.

BABYELEFANT: Papa, ich bin doch nicht doof!

MOWGLI: Ich bin kein Mensch, ich bin ein Wolf.

HATHI: Red keinen Unsinn, kleiner Mensch.

MOWGLI: Äh, richtig! Ich bin ein Bär!

BABYELEFANT: He, der kann ja Elefant!

HATHI: Wer bist du?

MOWGLI: Ich heiße Mowgli...

BABYELEFANT: Und woher kannst du unsere Sprache?

HATHI: Raus damit! Ich kenne viele Menschen, aber keinen einzigen, der unsere Sprache spricht.

MOWGLI: Hat Balou mir beigebracht. Er ist da ... drüben...? Balou?

BALOU und BAGHIRA gehen schnell hinter dem Baum in Deckung.

MOWGLI: Komisch, gerade war er noch da...

HATHI: Und dieser... Balou... ist auch ein Elefant?

MOWGLI: Nee quatsch. Er ist zwar genauso fett wie ein Elefant, aber eigentlich ist er ein Bär...

BALOU schnell empört hoch, schaut über den Baumstamm und stößt sich den Kopf an einem Ast. BAGHIRA zieht ihn zurück hinter den Baum.

BABYELEFANT: Ein Bääääär?

HATHI: Ein Bääääär?! Ganze Kompanie - Alarmbereitschaft!

MOWGLI: (lacht) Nein Quatsch, keine Angst, der tut nichts. Der frisst am liebsten Honig, deswegen ist er ja so dick!

HATHI: Vorschrift ist Vorschrift! Ganze Kompanie gefechtsbereit angetreten, Sir!

BABYELEFANT: (stolz zu MOWGLI) Mein Papa war früher Generalelefant, bei der Indischen Armee...

HATHI: Ruhe im Glied!

BABYELEFANT: Sorry, Papa.

HATHI: Wie heißt das?

BABYELEFANT: Jawohl, Herr General!

HATHI: Schon besser. Dis – zi – plin ist die oberste Soldatentugend! Dis – zi – plin. Das erinnert mich an eine Begebenheit während des Afghhanistan-Fledzuges, 1842 muss das gewesen sein.

BABYELEFANT: Kannst Du Mowgli nicht das Exerzieren beibringen, Papa?

MOWGLI: Exerzieren?

BABYELEFANT: Marschieren.

HATHI: Das Exerzieren? Wozu denn das?

MOWGLI: Au ja, bitte! Das sah lustig aus!

HATHI: LUSTIG?

MOWGLI: Ich meine, es sah so aus... als würde es Spaß machen!

BABYELEFANT: Dann wären wir schon zwei Soldaten in deiner Kompanie...

HATHI: Hm, wenn du meinst.... Also gut, meinerwegen. Ganze Kompanie, angetreten!

Der BABYELEFANT macht einen Hüpf sprung und steht dann still. MOWGLI macht es ihm nach.

HATHI: Nicht schlecht...  
Und jetzt, alle Mann aufstellen zur Rüsselparade!

BABYELEFANT: Au jaaa!

MOWGLI: (flüstert zu BABYELEFANT) Rüsselparade?

BABYELEFANT: Du hältst dich einfach mit deinem Rüssel am Schwanz von deinem Vordermann fest.

HATHI: Hintereinander aufstellen! Doppelsprungschritt!

MOWGLI: Ich hab aber keinen Rüssel...?

BABYELEFANT: Und wo ist dein Schwanz?

Der BABYELEFANT mustert MOWGLI. HATHI will schon losmarschieren.

HATHI: Kompanie marschbereit!

BABYELEFANT: (ruft aufgeregt) Geht nicht, Papa! Halt. Er hat keinen Schwanz!

HATHI: Keinen Schwanz?  
(er inspiziert MOWGLI) Und der Rüssel ist auch etwas kurz geraten, würde ich sagen. Dann kann er nicht marschieren! Wo kommen wir denn da hin? - Damals in Rajastan, das waren Zeiten! Hunderte tapferer Elefanten

marschieren im Gleichschritt, Rüssel an Schwanz, Rüssel an Schwanz, tagelang durch die brüllende Hitze! Hätte da auch nur einer von uns keinen Rüssel gehabt, wäre er unweigerlich verloren gewesen.

MOWGLI: Und wenn ich meinen Arm nehme? So...

Er markiert mit dem einen Arm einen Rüssel, wie Kinder es machen. BABYELEFANT und MOWGLI marschieren ein paar Schritte, HATHI beäugt das skeptisch.

HATHI: Nein, nein, nein, nein, nein. So geht das nicht. -  
Wo war ich stehengeblieben? Natürlich... Ich ging also zu General Cromwell, um mit ihm die Lage zu erörtern. Ihr müsst wissen, dass meine Elefanten schon seit drei Tagen keinen Tropfen Wasser mehr getrunken hatten. Viele von ihnen waren am Rande ihrer Kräfte. Ich schlug General Cromwell also vor, einen kleinen Umweg zu machen, so dass wir uns an einem kleinen Flusslauf hätten stärken können.

Über seinen langatmig vorgetragenen Monolog sind nach und nach alle Anwesenden in tiefen Schlaf verfallen. HATHI bemerkt das, schüttelt entrüstet den Kopf und legt sich dann auch zu einem Nickerchen hin.

Einen Moment später kommt zunächst AFFE 1, erkundet die Lage, winkt AFFE 2 herbei.

AFFE 1: Komm! Er schläft!

AFFE 2: Na und?

AFFE 1: Denk nur, wenn ich so toll singen könnte wie er! Ich wäre... der König des Dschungels... die Krone der Schöpfung! Ich könnte ein Star sein, holt mir ne Maus.  
Wir nehmen ihn mit!

AFFE 2: Gute Idee! – Und wozu?

AFFE 1: Wozu? Er wird mir das Singen beibringen!

AFFE 2: Singen? Und wozu?

AFFE 1: Das ist meine große Chance!

AFFE 2 lacht hysterisch, dann packen sie MOWGLI und schleppen ihn weg. MOWGLI wacht dabei auf, schreit um Hilfe. BALOU hat sich im Schlaf auf BAGHIRA gewälzt, der zwar sofort aufwacht, aber nicht unter BALOU loskommt. Bis er sich befreit hat, sind die AFFEN mit MOWGLI über alle Berge.

BAGHIRA: Balou! Runter von mir! Balou! Wach auf, weg da!

BALOU: Was? Warum? Was ist denn los?

BAGHIRA: Die Affen! Sie haben Mowgli entführt!

BALOU: Waaaas? Waruuuum???

BAGHIRA: Warum, warum?! Weiß ich doch nicht.

BALOU: Wir müssen ihnen nach. Jetzt mach schon!

BAGHIRA: Wir können ihnen nicht nach. Nicht mal ich bin dafür schnell genug, und mit deinem Tempo fängst du nicht mal eine müde Kuh. Außerdem wissen wir nicht, wo sie mit ihm hin sind.

BALOU: Ohjeminehmineh! Was sollen wir denn jetzt machen?

BAGHIRA: Lass mich nachdenken...

BALOU: Wir müssen doch irgendwas tun! Diese grässlichen Affen, sie sind schmutzig! Böse! Und schamlos. Sie werden ihn quälen, und und und sie werden ihn töten!

BAGHIRA: Balou, sei leise! Ich muss mich konzentrieren!

BALOU: Ich dummer, dummer Bär! Warum bin ich nur eingeschlafen? Das hätte nicht passieren dürfen! Und jetzt ist es zu spät!

BAGHIRA: Ich hab's! Kaa!

BALOU: Kaa? Nicht schon wieder...!

BAGHIRA: Nein, Kaa muss uns helfen.

BALOU: Was? Die fette Kuh?

BAGHIRA: Die Würgeschlängen sind die einzigen Wesen hier im Dschungel, die die Affen fürchten. Außerdem tratscht die alte Natter mit allem was kreucht und fleucht. Sie weiß bestimmt, wo die Affen Mowgli hingebracht haben.

BALOU: Aber die wird uns doch nie helfen!

BAGHIRA: Abwarten... Ich habe gehört, dass Kaa noch ein Hühnchen mit ihnen zu rupfen hat. Komm...

**PAUSE**

## Szene 7

---

BALOU und BAGHIRA finden zunächst nur die leere Haut von Kaa. KAA selbst liegt auf einem Ast und ist völlig ausgehungert.

BALOU: Oh je. Sie ist verhungert... Und jetzt?

BAGHIRA inspiziert die Haut.

BAGHIRA: Unsinn. Das ist nur ihre alte Haut...

BALOU: Ih!

KAA: Ja meine Freunde, ich habe mich mal wieder gehäutet.

BAGHIRA: Gute Jagd, Kaa!

KAA: Gute Jagd euch beiden! -  
Baghira schau doch mal meine neue Haut? Ist sie nicht wunderschön? Seht nur, wie herrlich das glitzert.

BAGHIRA: Ja, wirklich prächtig! Tolle Haut... -

KAA: Nicht wahr?  
Was wollt ihr denn schon wieder hier?

KAA mustert BALOU etwas skeptisch.

BALOU: Wir suchen nach Mowgli!

KAA: Also hier ist er nicht. Ehrlich nicht! Ich bin so leer wie ein Brunnen! Das müsst ihr mir glauben.

BAGHIRA: Das wissen wir. Die Affen haben ihn entführt.

KAA: Wer? Ach tatsächlich? Die Affen?! Dieses respektlose Pack!

BAGHIRA: Ja, ich habe schon gehört, dass sie dir übel mitgespielt haben...?

KAA: Hat sich das etwa schon herumgesprochen?

BAGHIRA: Was denkst du denn? Der ganze Dschungel spricht von nichts anderem. Es sind wirklich gemeine, hinterhältige Viecher, diese Affen!

KAA: Ja, nicht wahr? - Was... erzählt man sich denn so?

BAGHIRA: (atmet tief ein)

KAA: Sag schon! Du brauchst mich nicht schonen!

BAGHIRA: Na ja, sie haben dich wohl... einen fetten Regenwurm genannt?!

BALOU: (lacht)

KAA: Was? Fetten Regenwurm?! Ja, das hab ich auch gehört...

BAGHIRA: Man erzählt sich, du seiest von einem Ast gefallen, als du dir einen von ihnen schnappen wolltest?

KAA: Ich habe das Gleichgewicht verloren und bin abgerutscht Baghira. Das war sehr schmerzhaft... Schmerzhaft und peinlich.

BAGHIRA: Ach, nur ein kleines, dummes Missgeschick, wie es jedem von uns passieren könnte. Nicht der Rede wert. Und was machen diese gemeinen Affen? Sie kommen dir nicht etwa zu Hilfe, nein, sie verhöhnen dich.

KAA: Ja, ein gemeines Pack ist das... Die haben wohl vergessen, wer ich bin!

BAGHIRA: Ach, nimm es nicht zu schwer. Sie reden allerlei dummes Zeug. Dass du alle deine Zähne verloren hast... Und bald in Rente gehst... Ach ja, und dass du ein gelber, beinloser Regenwurm bist, und noch ein paar andere Dinge, die ich lieber nicht wiederholen möchte, sonst würde ich mich schämen.

BALOU: Und sie sagen du bist ziemlich... doof.

KAA: Doof? Sie sagen ich bin doof???

BALOU: Genau! Fett und doof und alt und hässlich!

KAA (aufgebracht) Das werden sie bereuen! So lass ich mich nicht behandeln! Dieses schamlose Pack, die sind doch... selber doof!

BAGHIRA: Aber sei unbesorgt, meine liebe Kaa. Balou und ich werden es ihnen heimzahlen! Wir werden ihnen die Unverschämtheiten schon austreiben. - Weißt du denn zufällig, wo sie sich versteckt halten?

KAA: Oh bitte, erlaubt mir, dass ich mit euch komme!

BAGHIRA: Weißt du denn, wo sie sind?

KAA: Ja, ich habe da was munkeln hören...

BAGHIRA: Jetzt sag schon!

KAA: Oh, wie ich mich auf diese Jagd freue!  
Ich werde diesen Pavianen zeigen, wie fett und doof ich bin! Außerdem habe ich schrecklichen Hunger. So ein Affe käme mir jetzt gerade recht. - Bitte bitte bitte nehmt mich mit, ja?

BAGHIRA: Das würden wir sehr gern, ich frage mich nur, ob du uns nicht hinderlich wärest...

KAA: Hinderlich? Wieso?

BAGHIRA: Wie soll ich sagen... so ganz Unrecht haben die Affen ja nicht, was dein Übergewicht angeht...

KAA: Übergewicht?? Schneller als der fette Bär da bin ich allemal.

Sie deutet auf BALOU, der dreht sich um und sucht hinter sich nach einem fetten Bären.

BAGHIRA: (flüstert zu KAA) Ganz dünnes Eis!



BALOU: Jetzt hört endlich auf zu Quatschen! Wir müssen Mowgli befreien!

KAA: Was hat er denn schon wieder?

BALOU: Er ist... der gelehrigste Schüler, den ich je hatte! Ein Menschenwelp, wie es noch keinen gegeben hat.

BAGHIRA: Wir lieben ihn. Und er ist in Gefahr! Also los!

KAA: Ach, die Liebe! Ja, ich durfte auch erfahren, was Liebe ist. Geschichten könnte ich euch erzählen... Ich war noch recht jung, da traf ich mich regelmäßig mit einem recht steilen Kobramännchen...

BAGHIRA: Das musst du uns unbedingt erzählen, Kaa. Un-bedingt! Aber dazu brauchen wir einen mondhellen Abend, an dem wir alle satt sind, damit wir deine Geschichten auch richtig würdigen können.

BALOU: Jetzt macht schon!

KAA: Ja, ja, ja, hetz mich nicht. Ich komm ja schon... Er hieß übrigens Carlos... da lang

Die Truppe macht sich auf den Weg, KAA vorweg, dann BAGHIRA und schließlich BALOU.

## Szene 8

---

Die zwei AFFEN, die MOWGLI entführt haben, schleifen ihn nun in die ‚Tote Stadt‘, eine Tempelruine.

MOWGLI: Lasst mich los! Ihr sollt mich in Ruhe lassen!

MOWGLI versucht, sich loszureißen.

AFFE 1: Hey, entspann dich! Wir sind deine Freunde, ehrlich!

MOWGLI: Bitte, lasst mich gehen. Ich bin müde, und hungrig...

AFFE 1: ruft) Ough, ough, ough, ough, ough! Wo seid Ihr denn? Kommt her!  
Partytime!  
Es wird dir bei uns gefallen, glaub mir!

Aus verschiedenen Richtungen kommen die AFFEN 3, 4, 5 lärmend dazu und scharen sich um MOWGLI. Ihre Handlungen und Dialoge sind weitgehend sinnfrei und albern. Niemand scheint sich ernsthaft für irgendwas zu interessieren. Nebenbei lausen sie sich gegenseitig, spielen einander kleine Streiche oder beklaunen sich.

AFFE 1 gebärdet sich wie die schlechte Imitation eines Showmasters oder eines Ferienclub-Animators – eitel, dumm und so sehr von sich selbst überzeugt, dass er nicht bemerkt, dass alle um ihn herum ihn eher komisch finden.

AFFE 1: Hört mir zu Freunde! Ich möchte euch unseren neuen Freund vorstellen:  
Mowgli, das Zauberkind, das Töne zaubern kann!  
Mowgli, das sind meine Freunde. Macht schon, stellt euch vor!  
Zeigt ihm, dass wir Manieren haben!

AFFE 5: Ich bin Johnny!

MOWGLI: Hi, ich bin Mowgli!

AFFE 3: Ronny!

AFFE 4: Nenn mich Bonny!

AFFE 6: Ponny!

AFFE 2: Und ich bin - Tonny!

Die AFFEN imitieren die Menschen, reichen ihm förmlich die Hand zur Begrüßung und machen sich gleich darauf übereinander lustig. MOWGLI taut allmählich auf, die AFFEN amüsieren ihn.

MOWGLI: Hi, Tonny?!

AFFE 1: Wir sind die schönsten Tiere im Dschungel ...

AFFE 2-6: Jaaa!

AFFE1: ... das weiß jeder hier!  
Wir sind fast wie die Menschen! Wir sind klüger als alle anderen, und tüchtiger, und vor allem - vor allem haben wir viel mehr Spaß als die!  
Hab ich recht?

(Großer Beifall aller AFFEN)

Und Mowgli – Mowgli wird uns beibringen, Musik zu machen. Musik, wie die Menschen sie machen. Dann sind wir die Größten, und werden berühmt!

MOWGLI: Musik zu machen? Ich weiß aber gar nicht, was das ist...

AFFE 1 holt ein paar Äste hervor, und wirft sie MOWGLI vor die Füße.

AFFE 1: Zeig mir, wie das geht!  
Oh bitte zeig mir, wie du das machst!

MOWGLI: Kann ich vielleicht erst was zu essen haben? Ich hab solchen Hunger!

AFFEN: Ough, ough, ough, Hunger?!

Die AFFEN werfen MOWGLI verschiedene Früchte zu. Aber immer, wenn MOWGLI eine der Früchte greifen will, schnappt einer der AFFEN sie ihm wieder weg oder verspeist sie vor seiner Nase. Sie werfen sich die Früchte gegenseitig zu und machen sich einen Spaß daraus, MOWGLI mit den Früchten abzuwerfen. MOWGLI spielt das Spiel mit und wird zunehmend unruhiger, da er Hunger hat. AFFE 1 holt MOWGLI zu sich, gibt ihm eine Frucht und setzt sich mit einer Kokosnuss zu ihm, aus der er mit einem Strohhalm schlürft.

AFFE 1: Nicht schlecht, so ein Affenleben, was?

MOWGLI: Mmmh lecker, danke!

AFFE 1: Wir machen hier jeden Tag Party!

MOWGLI: (mampfend) Jeden Tag?

AFFE 1: Jeden Tag, von früh bis spät!

MOWGLI: Mm-hmm, ihr habt's echt gut!

AFFE 4 hat sich währenddessen angepirscht und AFFE 1 unbemerkt die Kokosnuss weggenommen.

Der merkt das erst, als sein Mund zum Strohhalm will und ins Leere greift.

AFFE 1: Hey! Meine Kokosnuss! Wer hat meine Kokosnuss geklaut?

AFFEN 2, 3 und 5 tun so, als hätten sie keine Ahnung, und summen den Refrain des einschlägigen Liedes.

AFFE 1: Sagt schon! Wer hat die Kokosnuss geklaut?

AFFE 4 wirft die Kokosnuss zu MOWGLI, der fängt sie auf. AFFE 1 sieht MOWGLI, der jetzt die Kokosnuss in den Händen hat.

MOWGLI: Ich war's nicht. Ehrlich nicht!

AFFEN 2 – 5: (gröhlen albern) Er hat die Kokosnuss, er hat die Kokosnuss, er hat die Kokosnuss geklaut!

AFFE 1 geht langsam und bedrohlich auf MOWGLI zu. Dann lacht er plötzlich hysterisch!

AFFE 1: (zu MOWGLI) Nicht schlecht! – Du passt zu uns!

MOWGLI: Findest du?

AFFE 1: Auf jeden Fall!

Er hält ihm die Hand zu einem Gruß hin, den er für besonders cool hält. MOWGLI schlägt ein.

MOWGLI: Könnte ich denn vielleicht für ein Weilchen bei euch bleiben?

AFFE 1: Na klar! Wir sind doch Freunde! -  
Aber jetzt bringst du mir erst mal bei, so herrlich zu singen wie du, ja?

MOWGLI: Was meinst du denn überhaupt?

AFFE 1: Na so wie du! Gestern! Mit diesem Bär!  
Bitte, ich weiß dass ich das auch kann!

Der AFFE 1 imitiert den ‚Wie werd ich Bär‘-Song, unheimlich schief und schlecht.

AFFE 1: Naaaaa? Wie war ich?

MOWGLI: Ahh verstehe...

AFFE 1: Ich komm ganz groß raus! Stimmt's, Mowgli?

MOWGLI: Also gut, mal sehen... Pass auf.  
Ne, du nicht... (wendet sich an AFFE 5 zu)

MOWGLI nimmt sich zwei Äste und einen Baumstumpf und trommelt zwei Takte. Dann gibt er die Äste einem der AFFEN.

MOWGLI: Ganz einfach, siehst du? Zweimal lang und dreimal kurz.

MOWGLI gibt einem anderen AFFEN zwei Hölzer, die wesentlich höher klingen, wenn man sie aneinanderschlägt. Für einen Moment kommt so etwas wie ein Rhythmus zustande. MOWGLI singt dazu.

AFFE 1: Jetzt ich! Lass mich mal singen!

AFFE 1 steigt mit ein. Dann beginnen die anderen AFFEN auch mitzusingen, aber sie halten sich nicht lange an MOWGLIs Vorgaben, und es bricht schrilles Chaos aus.

MOWGLI: Halt! Stooopp! Nicht alle durcheinander!

Die AFFEN ignorieren ihn völlig, singen und tanzen wild durcheinander. MOWGLI rennt zwischen ihnen umher und versucht, die Ordnung wieder herzustellen, wird aber von den AFFEN unsanft weggeschubst.

MOWGLI: (zu AFFE 1) Hört auf! So geht das nicht!

AFFE 1: Was denn? Ist doch super!  
(tanzt / singt) Yeah, yeah, yeah...

Die AFFEN tanzen weiter, stoßen MOWGLI umher und werfen ihn in die Luft(?). MOWGLIs Hilferufe gehen im Gegröle unter.

### Szene 8 A

---

BAGHIRA kommt in der ‚Toten Stadt‘ an, beobachtet kurz die Situation. KAA folgt ihm unmittelbar. BALOU hängt auf einem Baum fest, strampelt wild mit allen Vieren, kann sich aber aus eigener Kraft nicht befreien.

KAA: Da sind sie, diese lausigen Mistviecher!

BALOU: Warte Baghira! Hilfe!

BAGHIRA: Was denn?

BALOU: Ich stecke fest! – So ein Mist!

BAGHIRA sieht ihn böse an, hilft ihm dann aber aus seiner misslichen Lage.

KAA: So viel zum Thema Übergewicht!

BALOU: Tut mir leid...

Durch Balous Hilferufe sind die AFFEN auf sie aufmerksam geworden und treten ihnen entgegen, bewerfen sie mit Früchten u.ä..MOWGLI will zu ihnen, aber die AFFEN halten ihn fest.

BALOU: Oh, oh...

MOWGLI: Lasst mich! Balou! Baghira! Hilfe!...

KAA: Lasst mich nur machen...  
Ich hypnotisiere sie, und Ihr befreit Mowgli!

AFFE 1: Formation!

AFFEN gehen alle in unterschiedliche und merkwürdige „Kampfposen“

BAGHIRA: Aber beeil dich!

KAA singt und hypnotisiert dabei die AFFEN und MOWGLI, der mitten unter ihnen ist.

KAA: *Alle Affen schaun mich an  
Die Party fängt jetzt erst richtig an  
Ich lad euch Affen alle ein  
wer von euch will Erster sein?*

AFFEN: *Aaaaaah – Kaaah  
Aaaaaah – Kaaah*

KAA: *Du da siehst lecker aus  
Ich glaube du gehst heute nicht nach Haus  
Ihr anderen stellt euch hinten an  
Ihr kommt dann auch noch später dran*

AFFEN: *Aaaaaah – Kaaah*  
 KAA: *Seid ihr alle da?*

AFFEN: *Ja*  
 KAA: *Wer ist euer Star?*  
 AFFEN: *Kaa!*  
 KAA: *Wer legt es drauf an?*  
 AFFEN: *Kaa!*  
 KAA: *Knabbert euch gleich an*  
 AFFEN: *Kaa!*  
 KAA: *Wer nimmt es mit euch auf?*  
 AFFEN: *Kaa!*  
 KAA: *Habt ihr alle Spaß?*  
 AFFEN: *Jaa!*  
 KAA: *Jetzt gibt's Schlangenfraz*

AFFEN: *Aaaaaah – Kaaah*  
*Aaaaaah – Kaaah*

KAA: *Wer von uns ist das schönste Tier?*  
 AFFEN: *Kaa*  
 KAA: *Wen verehr'n und fürchten wir?*  
 AFFEN: *Kaa!*  
 KAA: *Mein Hunger der ist rießengroß?*  
 AFFEN: *Ups*  
 KAA: *Was machen wir da bloß?*

KAA: *Ich will nicht länger warten*  
*Ich riech den Affenbraten*  
*seid ihr mit dabei?*  
*Dann mache ich euch frei*

Aus der Ferne ist das Gebrüll von SHIR-KHAN zu hören. Alles erstarrt, nur KAA hört ihn nicht. Die AFFEN werden aus der Hypnose gerissen und rennen wild schreiend auseinander. KAA sieht ihnen etwas verwundert nach.

KAA: *Das hat gesessen. Diese Lektion werden sie so schnell nicht vergessen.*

BALOU: *Habt Ihr das auch gehört?*

KAA: *Was denn?*

MOWGLI: *(noch in Hypnose) Appetit auf Affenschwarten, ahhhhh*

BAGHIRA: *Mowgli, aufwachen! – Mowgli!!*

BALOU: *Wir stellen ihn einfach auf den Kopf.*  
*Das klang wie ein Tiger...?*

BAGHIRA: *Das war ein Tiger!*

KAA: Also ich hab nichts gehört...

BAGHIRA: (ohrfeigt MOWGLI mehrfach) Mowgli! Aufwachen! Wir müssen hier weg! Balou! Balou, hilf mir doch!

MOWGLI: (singt weiter in Trance) Appetit auf Affenschwarten, ahhhhh!

BALOU schüttelt MOWGLI kräftig durch (oder stellt ihn auf den Kopf?), ebenfalls ohne Erfolg.

KAA: Darf ich mal?

KAA erlöst MOWGLI aus der Hypnose. MOWGLI starrt die drei an, wieder bei Sinnen, aber völlig orientierungslos.

KAA: Na, wie hab ich das gemacht?

BALOU: Jetzt nichts wie weg hier!

BAGHIRA: (zu BALOU) Nimm Mowgli auf den Rücken, und dann nichts wie los!

KAA: Warum denn die Eile?

MOWGLI springt auf BALOUs Rücken. Plötzlich springt SHIR-KHAN hinter einem Baum hervor.

KAA: Aaah, verstehe... Ich glaube, ich bin auch ein wenig in Eile....

SHIR-KHAN: Na, wen haben wir denn da?

KAA: Ich geh dann jetzt mal besser... Allzeit gute Jagd, meine Freunde!

SHIR-KHAN: Hallo, Mowgli! Erinnerst du dich noch an mich?

BAGHIRA: Verschwinde, Shir-Khan!

SHIR-KHAN: Wenn das kein Zufall ist... Eben erst habe ich zu Mittag gegessen, und hier wartet schon der Nachttisch auf mich! Zehn Jahre hab ich auf diesen Moment gewartet...

BAGHIRA: Du wirst ihn niemals bekommen, Shir-Khan!

SHIR-KHAN: Nein?

BAGHIRA: Nein!

SHIR-KHAN: Ich denke schon...  
Sie hätten dich etwas besser füttern können... Aber schmecken wirt du mir bestimmt!

SHIR-KHAN kommt immer näher. BAGHIRA knurrt bedrohlich.

SHIR-KHAN: Oh, sehr beeindruckend, Herr Kollege...

BAGHIRA: (flüstert zu BALOU) Bei drei läufst du los. Lauf mit ihm so schnell du kannst, immer der untergehenden Sonne entgegen.

BALOU: Und du?

BAGHIRA: Ich halte ihn hier auf.

BALOU: Aber...

BAGHIRA: Eins...

MOWGLI: Nein!

BAGHIRA: Zwei...  
Leb wohl, Mowgli! DREI! Lauft!

BAGHIRA springt auf SHIR-KHAN zu und beginnt mit ihm zu kämpfen. BALOU rennt mit MOWGLI auf dem Rücken weg, so schnell er kann.

SHIR-KHAN und BAGHIRA kämpfen wütend miteinander um ihr Leben. Während des Kampfes spielen sie sich von der Bühne ins Off.



## Szene 9

---

BALOU kommt mit MOWGLI auf dem Rücken am Waldrand an. BALOU ist völlig außer Atem. MOWGLI schlägt wütend immer wieder gegen seinen Rücken.

MOWGLI: Lass mich runter! - Warum hast du das getan?  
Wir haben ihn im Stich gelassen! Ich hasse dich!

BALOU: Er wollte es aber so...

MOWGLI: Du bist ein Feigling! Ein mieser Feigling! Jetzt stirbt Baghira...

BALOU: Vielleicht ja auch nicht... Baghira ist stark!

MOWGLI: Aber Shir-Khan ist viel stärker! –  
Zusammen hätten wir vielleicht eine Chance gegen ihn gehabt!

BALOU: Du wärst jetzt tot, wenn wir nicht geflohen wären!

MOWGLI: Mir doch egal...

MOWGLI kauert sich traurig auf den Boden. BALOU setzt sich vorsichtig zu ihm.

BALOU: Mowgli, sei nicht traurig, Mowgli. Baghira hat es so gewollt.  
Er ist tapfer, weißt du? Vielleicht war er das tapferste Tier, das ich je kennengelernt habe! Und ganz sicher war er der beste Freund, den ich je hatte! Er war so klug, und stark, und schnell, und gütig! Kein Wunder, dass sie ihn den König des Urwalds nannten, und nicht Shir-Khan. Ja, er war ein König, von edlem Gemüt durch und durch! Und er hat dich geliebt, Mowgli. Er hat sein Leben für deins hingegeben. Ja, er war ein Held!

Schon zu Beginn der Rede von BALOU kommt BAGHIRA unbemerkt dazu, zwar verletzt und humpelnd, aber durchaus lebendig. Er setzt sich hinter sie und lauscht BALOUs Worten. Als BALOU fertig ist und seine Tränen trocknet, muss BAGHIRA sich vor Rührung räuspern. BALOU und MOWGLI erstarren, sehen sich vorsichtig um und erstarren erneut.

MOWGLI rennt zu BAGHIRA und fällt ihn um den Hals.

MOWGLI: Baghira!

BAGHIRA: Mowgli! Vorsicht...

MOWGLI: Bist du verletzt?

BAGHIRA: Geht schon...

MOWGLI: Hast du ihn besiegt? Erzähl schon! Was ist mit Shir-Khan? Ist er tot?

BAGHIRA: Nein, er ist leider nur verletzt. Und sehr sauer!

MOWGLI: SEHR sauer?

BAGHIRA: RICHTIG sauer!

MOWGLI: Du blutest ja, Baghira!

BAGHIRA: Das wird schon wieder... keine Sorge.

MOWGLI: Warte ...

MOWGLI sucht nach etwas, womit er Baghiras Wunde verbinden kann.

BAGHIRA: Und falls Shir-Khan mich eines Tages wirklich erwischt, musst du meine Grabrede halten.

BALOU: Hast du uns etwa belauscht?!

BAGHIRA: Das war wirklich äußerst bewegend...

BALOU: Also das ist ja...!

BAGHIRA: Sehr bewegend, und sehr wahr. Hier und da vielleicht ein kleines Bisschen... zu sentimental. Aber alles in allem, durchaus... angemessen!

MOWGLI kommt mit ein paar Blättern und Schlingpflanzen zurück und verbindet BAGHIRAs Pfote. BAGHIRA lässt es geduldig über sich ergehen, BALOU sieht interessiert dabei zu.

BALOU: Das musst du mir unbedingt beibringen!

MOWGLI: Das kannst du vergessen!

BALOU: Wieso?

BAGHIRA: Aua! Sieh dir doch mal deine Pranken an...  
(zu MOWGLI) Die Wölfe wissen gar nicht, was sie an dir hatten...

MOWGLI: (nickt traurig) Ich hab ihnen immer die Dornen aus den Pfoten gezogen. Jedem von ihnen... Na ja... Selber schuld!

BAGHIRA: Es ist Zeit, Mowgli. Zeit zu gehen!

BALOU: Siehst du da drüben? Das sind ihre Hütten!

BAGHIRA: Also lauf, Mowgli...

MOWGLI: Die Affen haben gesagt, ich könnte bei ihnen bleiben...

BAGHIRA: Willst du das denn?

MOWGLI überlegt kurz, schüttelt dann den Kopf.

MOWGLI: Kommt ihr mich denn mal besuchen?

BALOU: So oft es geht! Versprochen!

MOWGLI läuft eine Träne übers Gesicht und dann fängt er an zu weinen. Zum ersten Mal in seinem Leben.

MOWGLI: Was ist das? Was ist das Baghira? Sterbe ich?

BAGHIRA: Nein, kleiner Bruder. Das sind nur Tränen. Tränen, wie Menschen sie weinen. Jetzt weiß ich, dass du ein Mensch bist, und nicht mehr nur ein Menschenjunges. Lass sie fließen, Mowgli, es sind ja nur Tränen.

### **LIED ‚DENN DU BIST EIN MENSCH - REPRISE‘**

**BAGHIRA:** *Denn du bist ein Mensch und kein Tier  
Du gehörst zu den Menschen  
Dein Platz ist jetzt hier  
Und versprich mir  
nicht mehr traurig zu sein  
Hier bei den Menschen  
wirst du glücklich sein*

**MOWGLI:** *Ich kenn keins ihrer Worte*

**BAGHIR:** *Die lernst du schon*

**MOWGLI:** *Und ich mag keine Torte*

**BAGHIRA:** *... erst mal probieren*

**MOWGLI:** *Lass mich nicht allein  
zu ihnen gehen  
bitte komm mit  
dann wirst du sehen*

**BAGHIRA:** *Du bist ein Mensch  
Ich werd dich vermissen  
Kein Tier hier Dschungel  
Hab ich lieb wie dich*  
  
*Du bist ein Mensch*

In der Ferne geht SHANTI, ein MÄDCHEN vorbei, mit einem Krug, den sie auf dem Kopf balanciert.

**BALOU:** *Deckung!*

BALOU, BAGHIRA und MOWGLI verstecken sich hinter dem Baum und beobachten das MÄDCHEN.

**MOWGLI:** *(für sich) Whow!*

BAGHIRA und BALOU schauen erst ihn, dann einander empört an.

**MOWGLI:** *(flüstert) Was ist das?*

**BAGHIRA:** *Das ist ein Mädchen. Ein Menschenwelp, wie du. Na ja, nicht ganz wie du...*

**MOWGLI:** *(schaut ihr hinterher) Die ist aber schön...*

**MOWGLI:** *Ich brauch einen Knochen!*

**BALOU:** *Einen Knochen??*

**MOWGLI:** *Ja schnell, um ihn ihr zu bringen! Mit ganz viel Fleisch dran...*

**BAGHIRA:** *Das würde sie sicher sehr beeindrucken...*

MOWGLI: Bitte Baghira, kannst du schnell was für mich jagen? Oh bitte!

BAGHIRA: Ich fürchte, dafür bin ich noch zu schwach. -  
Nimm lieber... eine Blume.

BAGHIRA pflückt eine Blume und gibt sie MOWGLI.

MOWGLI: Eine Blume???

BAGHIRA: Ja, bring ihr die. Die wird ihr besser gefallen als ein Knochen.

MOWGLI sieht skeptisch zwischen der Blume und BAGHIRA hin und her.

MOWGLI: Meinst du wirklich?

BAGHIRA: Ganz sicher. Bring sie ihr. Vertrau mir.

MOWGLI: Na gut...

MOWGLI nimmt all seinen Mut zusammen und geht los, heult wie ein Wolf.

BAGHIRA: Mowgli? Warte...

MOWGLI kommt zu ihm zurück.

BAGHIRA: Du darfst sie nicht anheulen, verstehst du? Das würde ihr Angst machen...

MOWGLI: Nicht heulen.

BAGHIRA: Mowgli! Und du darfst auf keinen Fall an ihrem Popo schnuppern!

MOWGLI: Hä? Warum denn das nicht?

BAGHIRA: Das... das gehört sich nicht bei den Menschen.

MOWGLI: Das ist aber doof!

BAGHIRA: Du wirst dich schon daran gewöhnen.

Das MÄDCHEN kommt zurück.

BAGHIRA: Da ist sie wieder. Jetzt lauf!

MOWGLI läuft dem MÄDCHEN in den Weg. Sie stehen stumm voreinander, mustern sich gegenseitig mit einer Mischung aus Faszination und Skepsis. Vorsichtig streckt MOWGLI ihr die Blume entgegen. Nach kurzem Zögern nimmt das MÄDCHEN sie. BALOU und BAGHIRA beobachten das alles mit großer Spannung

MÄDCHEN: (spricht Hindi) Dhan-Yavad (Danke)... Tuma kauna ho (Wer bist du)?

MOWGLI versteht nichts und zuckt hilflos mit den Achseln.

MÄDCHEN: (sehr langsam, von Gesten begleitet) Mera – nama (Ich – heiße) Shanti.  
Tumhara – nama- kya – hey (Wie – heißt – du)?

Mera – nama Shanti.

MOWGLI: (kapiert, imitiert das Hindi) Mera- nama – Mowgli.

MÄDCHEN: Ana, Mowgli (Komm, Mowgli)! Mere sata a’o (Komm mit mir)! Ana, Mowgli.

Das MÄDCHEN geht vor, in die Richtung, aus der sie zunächst gekommen war. MOWGLI folgt ihr, sieht fragend zu BALOU und BAGHIRA.

MOWGLI: Bitte vergesst mich nicht!

BAGHIRA: Bestimmt nicht.

Das MÄDCHEN sieht sich nach MOWGLI um.

MÄDCHEN: Tuma kisake satha batha ki (Mit wem sprichst du)?

MOWGLI: (lachend, imitiert Hindi) Kisake satha batha ki?

MÄDCHEN: (lachend) Apa ke satha (Mit dir)!

Das MÄDCHEN sieht sich um, ob da doch irgendwer ist, dann reicht sie ihm die Hand, MOWGLI greift sie, und sie gehen weg. BALOU und BAGHIRA tauchen vorsichtig wieder auf, sehen ihnen traurig nach, MOWGLI winkt noch einmal, sie winken zurück.

BALOU: Ich hab ihm alles beigebracht, alles was ich weiß. Und jetzt?

BAGHIRA: Jetzt?

BALOU: Jetzt... jetzt war das alles falsch. Und er kann gar nichts...

BAGHIRA: Bitte fang jetzt nicht wieder an zu heulen...

BALOU: (schnieft) Ist doch wahr...  
Er wäre ein guter Bär geworden. Da bin ich mir sicher!

BAGHIRA: Wäre er nicht. Dafür ist er viel zu schlau!

BALOU: Wie meinst du das?

BAGHIRA: Denk mal drüber nach.

BALOU: Ein guter Panther wäre er ganz sicher nicht geworden.

BAGHIRA: Und warum nicht?

BALOU: Dafür ist er viel zu lieb.

BAGHIRA: Eins zu null für dich! -  
Ich glaub, er wird ein guter Mensch werden.  
Weil er noch schlauer ist als ich. Und weil er viel lieber ist als du.

BALOU: Hoffentlich...

BAGHIRA: Ganz bestimmt!

MOWGLI: Ihr Schuhe mag ich immer noch nicht. So oft es geht schlafe ich draußen und denke an Balou und Baghria und an all die anderen Tiere ...

ALLE: *Tiere im Dschungel  
Tiere im Dschungel  
Tiere im Dschungel  
Tiere im Dschungel*

MOWGLI: *Ich bin ein Mensch, das hab ich jetzt erkannt  
Ich bin ein Mensch, und das ist gut  
Ich änder nicht was ich nicht ändern kann  
Und ihr – gabt mir den Mut*

ALLE: *Denn auch hier in der Wildniss folgen wir  
Den Gesetzen des Lebens  
Ein Mensch bleibt ein Mensch und ein Tier bleibt ein Tier*

ALLE: *All die Tiere im Dschungel*

MOWGLI: *Liebe ich*

ALLE: *All den Tieren im Dschungel*

MOWGLI: *Danke ich*

ALLE: *All ihr Tiere im Dschungel*

MOWGLI: *Denkt mal an mich*

ALLE: *Alle Tiere im Dschungel  
Vergesse dich nicht*

*Sei gut zu den Bienen  
Du wirst sie lieben  
Isst du gerne mal süß  
Magst wenn das Leben dich küsst  
Machs dir nicht unnötig schwer  
greif einfach zu es gibt mehr*

*Das ist die Regel Nummer eins  
wie werd ich Bär*

*Das ist die Regel Nummer eins  
wie werd ich Bär*

*Das ist die Regel Nummer eins  
wie werd ich Bär*

ENDE